

4. April 2019

Armee-Rekrutierung



In der Schweiz nennen wir es Aushebung :-)

Mit 21 Jahren müssen sich alle jungen Männer fürs Militär melden. Aber nicht alle müssen den zwei Jahre dauernden Militärdienst auch wirklich absolvieren.

Zuerst müssen sich alle einer Gesundheits- und Fähigkeitsprüfung unterziehen - vergleichbar mit der «Aushebung» bei uns. Billy meinte, ich solle mir das anschauen, da sich alle Jungs mit nacktem Oberkörper präsentieren müssten...

Nun, allzuviel kriegte ich nicht zu sehen, da die Jungs in einer Halle sassen und die Fenster dicht belagert waren von Verwandten und Freunden.

Nachdem alle nicht tauglichen aussortiert sind, kommt es zu einer Auslosung, denn die Armee kann nur eine bestimmte Zahl an Rekruten brauchen. In Khanom sind das ca. 60 von 300 pro Jahr. Jeder zieht ein «Los». Ist der Zettel rot, heisst es einrücken, ist er schwarz, heisst es Glück gehabt - zumindest für die, welche keinen grossen Wert darauf legen, zwei Jahre lang «kriegerlis» zu spielen.

Das ganze Spektakel wird begleitet von einem mehrtägigen, chilbiänlichen Volkfest mit Büchenschies- sen, Lottospielen (meine Mutter hätte ihre Freude daran) und Fressbuden. Sogar Käsetoast gab es - wahl- weise mit Schinken, Speck oder Surimistückchen. Schmeckte nicht mal so schlecht :-).